

Titze, H. 1990: Der Akademikerzyklus. Historische Untersuchungen über die Wiederkehr von Überfüllung und Mangel in akademischen Karrieren. Göttingen.

Zusammenfassung

Schlechte Aussichten in den akademischen Berufen sind keine neue Erscheinung. Die Untersuchung zeigt, wie sich seit dem Ende des 18. Jahrhunderts Phasen der Berufsüberfüllung und Phasen des Mangels ziemlich regelmäßig abgelöst haben. Auf einer sehr breiten Datenbasis wird für vier klassische Karrieren – Pfarrer, Juristen, Ärzte, Studienräte – der „Akademikerzyklus“ in seiner langfristigen Entwicklung bis zum Zweiten Weltkrieg empirisch rekonstruiert. Das Ziel ist, das komplexe Zusammenspiel zwischen den eigendynamisch wirksamen Triebkräften im Rekrutierungssystem der Karrieren und dem politischen Handeln der Zeitgenossen sozialwissenschaftlich aufzuklären.